

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 29. December

1876.

erschienen täglich früh 6 1/2 Uhr.

Verantwortl. Comp.-Redacteur Dr. Othmar in Leipzig. Dr. Ernst Böbel in Leipzig.

Kuflage 14,500.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Thaler, halbjährlich 8 Thaler, jährlich 15 Thaler.

Nº 364.

Zur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim Quartalswechsel den Andrang möglichst zu beschränken...

Bekanntmachung.

Das Fahren mit Roll-, Rüst- oder anderen Lastwagen durch den nach der Dorotheenstrasse führenden Durchweg des An der Pleiße unter Nr. 6 gelegenen Grundstück...

Bekanntmachung.

Zum Besten des hiesigen Theater-Chor-Vereinsfonds wird eine Vorstellung im neuen Stadttheater stattfinden.

Der Freischütz.

romantische Oper in 3 Acten von C. M. von Weber. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß das geehrte Publicum unserer Auffahrt eine freundliche Theilnahme nicht versagen wird...

Anzeige.

Die öffentliche Prüfung der Hebammen-Schülerinnen findet Sonnabend den 30. Decbr. Nachmittags von 2-5 Uhr im Hörsale des Trier'schen Instituts statt.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Der wichtigste Theil des in der ersten öffentlichen Sitzung der Gartenbau-Gesellschaft von Herrn Garten-Inspector Lämmerhirt gehaltenen und vorläufig bereits mitgetheilten Vortrags beschäftigte sich mit sehr werthvollen allgemeinen Regeln für eine rationelle Obstbaumzucht.

binden der Zweige, welches mit dem Schnitt Hand in Hand zu gehen hat, und wie die einzelnen Operationen an praktisch hergestellten Erläuterungstafeln nach.

Herr Director Müsch dankt dem Vortragenden für den beschriebenen und alle Anwesenden fesselnden Vortrag und geht danach zur Besprechung der ausgetheilten Pflanzen über, zunächst auf eine anderweitige Sendung der Arnoldischen Obstarten, deren naturgetreue Nachbildung besonders im Auslande, vorzugsweise in Oesterreich als Lehrmittel auf Schulen u. angewendet werde.

In der zweiten öffentlichen Sitzung der Gesellschaft hielt Herr Obergärtner Lauche aus Abnauendorf einen Vortrag über die Fortschritte auf dem Gebiete der Pomologie in neuerer Zeit, ein Thema, welches der geschätzte Redner in der gewohnten populären Weise erledigte.

In der ferneren Behandlung der Obstbäume hat die Neuzeit namentlich an den Niederkämmen in ihren mannichfachen und schönen Formen höchst wichtige Fortschritte aufzuweisen, nicht allein in Bezug auf Gartenzierde, sondern auch hinsichtlich der vollkommeneren und guten Früchte.

Sorten und angemessenen Schnitt ihnen nicht allein schöne Formen zu geben verstand, sondern sie auch durch Pinciren der Ästchen im Laufe des Sommers zum reichen Fruchtansatz zwang.

Was nun die Obstsorten betrifft, so wurde früher in der Auswahl derselben vielfach gesündigt und die Folge war geringer Ertrag und wenig brauchbares Obst. Jetzt ist Dies anders.

Am Schlusse seines Vortrags las Redner noch auf den volkwirtschaftlichen Nutzen des Obstbaues und die verschiedenartigste Verwendung des Obstes in frischem und getrockneten Zustande und auf die Mittel zur Vertilgung der Feinde.

Außer den im vorläufigen Bericht bereits aufgeführten angelegten Pflanzen nennere wir noch Exemplare von Dracaena Baptisi und Peperomia argyræa von Herrn Allihn, sowie von Ficus microphylla und Ficus latimaculata und einen Burbaum, als Kronenbaum gezogen, von Herrn Müsch.

Rudolf Falb's Vorträge.

Leipzig, 28. December. Gestern wiederholte Rudolf Falb seinen ersten Vortrag in der Buchhändlerbörse. Der große Saal war nur mäßig gefüllt; aber die fast nur den gebildeten Kreisen Leipzigs angehörenden Zuhörer lauteten mit Spannung den interessanten Auseinandersetzungen

des Redners. Derselbe begann mit einem Hinweis darauf, daß Zeit, Raum, Stoff, Kraft ewig seien. Eine solche Annahme der Wissenschaft habe zwar den alten Traditionen entgegen, aber sie beruhe oder zerlebe dabei nicht das Feld der dunklen Kammer des Herzens angehöriger Glaubens.

Längere Zeit verweilte der Redner bei den Nebelstellen des Himmels, welche er an einer Anzahl Abbildungen erläuterte. Man hielt dieselben erst für ein Sternensystem, ist aber jetzt zu der Ueberzeugung gelangt, daß es Nebelgebilde sind, die im Begriff stehen, sich zu neuen Himmelskörpern umzugestalten.

(Eingefandt) Leipzig und Stüttert.

Im Frühjahr 1868 gelangte ein antiques Schreiben der k. k. Kreisamtmannschaft an den Gemeinderath zu Stüttert mit der Aufforderung, der Gemeinderath solle sich erklären, ob auf Ansuchen einiger Petenten eine Straße von Stüttert unteren Theil direct nach Leipzig nöthig sei oder nicht.

Der damalige Gemeinderath, noch von 2 Gemeindevorständen geleitet, war vollständig beisammen und faßte den Beschluß, gegen drei Stimmen: „Diese Straße wäre schon wünschenswerth, aber kein Bedürfnis.“

Wenn nun in neuerer Zeit immer wieder von Neuem von dieser kleinen „Minorität“ hiesiger Einwohner zu Stüttert um diese Straße petirt wird, so kann man behaupten, daß der damalige Beschluß des Gemeinderathes noch heute so aufrecht erhalten werden sollte, wie zu